

+++ Börsen-Telegramm +++

Dezember 2017



Markteinschätzung

Chancen

Theresa May hat am 8. Dezember 2017 mit EU-Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker über Fortschritte in den Brexit-Verhandlungen beraten und dabei einen ersten Durchbruch erzielt. Von den Märkten wurde dieses Signal bereits positiv aufgenommen. Im Rahmen quantitativer Auswertungen weisen derzeit viele Indikatoren auf ein temporäres Korrekturpotenzial hin, jedoch deuten sie zyklisch auf einen sich belebenden Aktienmarkt in den nächsten 6 – 12 Monaten hin. Weiterhin warnen keine der betrachteten Indikatoren vor einer unmittelbar bevorstehenden Rezession. Da historisch gesehen Bärenmarkt und Rezession Hand in Hand gehen, sind das immer noch gute Nachrichten für Aktien.

Das Umfeld für Anleger bleibt herausfordernd. Zu den geopolitischen Risiken zählen weiterhin der Konflikt mit Nordkorea, Trumps Trompeten im Nahen Osten sowie die erst am Anfang stehenden Brexit-Verhandlungen. Das Risiko einer taktischen Börsenkorrektur vor dem Jahresende hat sich merklich erhöht. Die übertriebene Anlegerstimmung, die sich verschlechternde Qualität der Unternehmensanleihen und Zweifel an der bevorstehenden Verabschiedung einer wachstumsstarken Fiskalpolitik in den USA angesichts hoher Bewertungsniveaus tragen dazu bei.

Risiken

Trump's umfassende Steuerreform steht wohl unmittelbar vor der Verabschiedung. Angesichts einer unter Volllast stehenden Wirtschaft dürfte sich die erhoffte Selbstfinanzierung dieser Reform wohl nicht einstellen, denn es wird lediglich mit einem Impuls von zusätzlich 0,8 % für die US-Wirtschaftsleistung über die nächsten 10 Jahre gerechnet. US-Aktien haben einen höheren Effekt eingepreist und neigen nun zu Korrekturen. Schwächephase sollten aber als Einstiegschance genutzt werden, da seit 1950 die durchschnittliche Performance des S&P 500 13-24 Monaten vor einer Rezession bei 14,2 % lag. Zudem liegt die prognostizierte Wahrscheinlichkeit für einen Schwarzen Schwan (Crash) an der Börse in 2018 bei weniger als 20 %. Ein signifikanter Rückzug aus risikoreichen Anlageklassen ist daher trotz drohender Rezessionsgefahren (ab 2019) noch zu früh.

Trend

Risiko

-- 0 ++



Quellen: BCA Research 2017 & Recherchen der SLADEK Vermögensberatung GmbH

DISCLAIMER

Bei den in dieser Präsentation bereitgestellten Informationen und Wertungen handelt es sich um eine Werbemitteilung, die nicht den gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit einer Finanzanalyse genügt und einem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Finanzanalysen nicht unterliegt. Die Informationen stellen weder eine Anlageempfehlung noch eine Aufforderung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Wertpapieren dar und können auch keine Anlageberatung ersetzen. Sie dienen ausschließlich dem Zweck, den Kunden in die Lage zu versetzen, eine selbständige Anlageentscheidung zu treffen. Die SLADEK Vermögensberatung GmbH übernimmt trotz sorgfältiger Analyse keinerlei Gewähr für Inhalt, Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Sofern in den bereitgestellten Informationen zukunftsgerichtete Aussagen insbesondere zur Kursentwicklung von Märkten oder Wertpapieren getroffen werden, handelt es sich um Prognosen. Haftungsansprüche gegen die SLADEK Vermögensberatung GmbH, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens SLADEK Vermögensberatung GmbH kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt.

Darstellungen, Inhalte und Struktur dieser Präsentation sind urheberrechtlich geschützt. Ohne vorherige schriftliche Zustimmung von der SLADEK Vermögensberatung GmbH darf diese Präsentation weder ganz noch teilweise reproduziert, verändert oder verteilt werden. Mit der Entgegennahme dieser Präsentation erklärt sich der Empfänger mit den im gesamten Disclaimer beschriebenen Bestimmungen einverstanden. Alle Rechte sind vorbehalten.